

Studie von Boston Consulting

## „Nicht annähernd genug“ Geld für Klimarettung

Die Investitionen in Klimaschutz-Technologien steigen stetig an. Doch um die Klimaschutzziele zu erreichen, reicht es nicht.

Die Zahlen klingen zunächst beeindruckend: Die privaten Investitionen in Klimaschutztechnologien sind nach Angaben der Boston Consulting Group (BCG) seit 2016 im Jahresdurchschnitt um 14 Prozent gestiegen. Der größte Teil dieser Investitionen floss in Innovationen in den Bereichen Mobilität, erneuerbare Energien und Abfallverwertung. Insgesamt summierten sich die weltweiten Investitionen in Klimaschutztechnologien den BCG-Zahlen zufolge im Jahr 2019 auf 30 Milliarden Euro und im Jahr 2020 auf 37 Milliarden Euro.

Doch das sei „nicht annähernd genug“, analysieren die BCG-Experten. Sie schätzen, dass es jährlich zusätzlicher Investitionen in Höhe von 90 bis 210 Milliarden Euro bedarf, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Technologische Durchbrüche, steigende Effizienz und fallende Kosten gelten als Schlüssel zur Bewältigung der Klimakrise. Würde es keine Fortschritte in wichtigen Klimaschutztechnologien geben, könnte das Ziel der Klimaneutralität nicht erreicht werden.

BCG schätzt, dass bestehende Technologien etwa 25 Prozent der derzeitigen Emissionen eliminieren können. Mit Technologien, die sich in der frühen Einführungsphase befinden, dürften sich weitere 40 Prozent redu-

zieren lassen. Damit verblieben etwa 35 Prozent der jährlichen Emissionen, für die neue Technologien benötigt werden, um Klimaneutralität zu erreichen. Die EU will bis 2050 klimaneutral werden, Deutschland sogar bis 2045. China hat angekündigt, bis 2060 CO<sub>2</sub>-neutral werden zu wollen. Viele Konzerne haben sich noch ehrgeizigere Ziele gesetzt. Der Softwarekonzern SAP etwa will bereits Ende 2023 klimaneutral sein. Für energieintensive Unternehmen – etwas aus der Chemie- oder der Stahlbranche – stellt die Klimaneutralität eine weitaus größere Herausforderung dar.

In den vergangenen Jahren hat es bereits erhebliche Fortschritte gegeben. Das gilt beispielsweise für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen. BCG verweist auf den starken Preisverfall bei Photovoltaikanlagen, den die Berater auf die massive Unterstützung der Technologieentwicklung durch den chinesischen Staat zurückführen. Eine ähnliche Entwicklung ist bei Batteriezellen zu verzeichnen. Nach Überzeugung von BCG spielt die öffentliche Hand eine Schlüsselrolle. Öffentliche Mittel, klar und fokussiert eingesetzt, können laut BCG insbesondere in der Forschungs- und Entwicklungsphase den entscheidenden Schub geben. Klaus Stratmann

Anzeige

## Das Samsung Galaxy Z Flip3 5G im größten und besten 5G-Netz



NETZTEST  
CHIP  
Bestes 5G-Netz  
nach dem CHIP-Prüfung

5G

SAMSUNG  
Galaxy Z Flip3 5G

statt **129,95€** nur **1€\***  
in Tarif MagentaMobil L mit Top-Smartphone

+++ 200 € Tauschprämie und attraktiven Preis für Dein Altgerät sichern! +++



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

1) Aktionszeitraum 06.09.–05.10.2021. Das Angebot gilt bei Vertragsabschluss oder -verlängerung im Tarif MagentaMobil L mit Top-Smartphone. Monatlicher Grundpreis 79,95 €, Bereitstellungspreis 39,95 €, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Im monatlichen Grundpreis sind eine Telefonie- und eine SMS-Flatrate in alle dt. Netze enthalten. Als einem Datenvolumen von 24 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 Kbit/s (Download) und 16 Kbit/s (Upload) beschränkt. 2) Für private Endkunden ab 18 Jahren und gewerbliche Endkunden. Beim Kauf eines neuen Galaxy Z Flip3 | Flip3 5G („Aktionsgerät“) mit länderspezifischer EAN bei der Telekom Deutschland GmbH oder einem teilnehmenden Telekom Händler zwischen dem 27.08. und dem 06.10.2021 („Aktionszeitraum“) und bei zusätzlichem Verkauf eines teilnahmeberechtigten Smartphones oder Handys („Altgerät“) an die Teecycle Solutions GmbH erhalten Teilnehmer ein Ankaufsangebot für das Altgerät in Höhe des Ankaufswerts des Altgeräts zzgl. 200 € Tauschprämie („Trade-In-Prämie“). Für den Erhalt der Tauschprämie in Höhe von 200 € ist eine Registrierung des Aktionsgeräts und des Altgeräts unter [samsung.de/galaxy-angebot](https://samsung.de/galaxy-angebot) bis spätestens 15.10.2021 (Ausschlussfrist) unter Angabe der Kontaktdaten, des Kaufbelegs und der IMEI-Nummer des Aktionsgeräts erforderlich. Ein Nachreichen der bei der Registrierung erforderlichen Angaben ist nicht möglich. Kunden sind selbst dafür verantwortlich, dass das erwerbene Aktionsgerät eine EAN aufweist, die zur Teilnahme berechtigt. Altgeräte müssen funktionsfähig sein, d.h., sie müssen ein- und ausschaltbar sowie entsperrt (kein SIM-/Net-Lock) sein und dürfen keinen Wasserschaden oder Displaybruch aufweisen. Der Ankaufspreis für das Altgerät bemisst sich nach Modell, Alter und Zustand des Altgeräts. Die Trade-In-Prämie wird in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach gültiger Registrierung auf die angegebenen Kontodaten überwiesen. Bei endgültiger Rückabwicklung des Kaufs eines Aktionsgeräts innerhalb von sechs Monaten ist der Teilnehmer verpflichtet, die Tauschprämie in Höhe von 200 € an Samsung zurückzuerstatten. Der Kaufvertrag mit Teecycle über das Altgerät bleibt davon unberührt. Teilnahme mit maximal drei Aktionsgeräten pro Haushalt und zehn Aktionsgeräten pro gewerblichem Endkunden. Solange der Vorrat reicht. Aktion im Einverständnis, vollständige Teilnahmebedingungen inkl. berechtigter Altgeräte sowie Details zum Registrierungsprozess unter [samsung.de/galaxy-angebot](https://samsung.de/galaxy-angebot). Ausrichter der Aktion ist Samsung Electronics GmbH, Am Kronberger Hang 6, 65824 Schwalbach/Taunus, Deutschland. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.